

## Schweinehaltung

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mfr.	Bayern
Anzahl Sauen	97	98	98	92	153	124
Anzahl Würfe/Sau	2,29	2,34	2,20	2,36	2,28	2,25
geborene Ferkel/Sau/Wurf	30,1	29,9	28,6	31,8	30,5	29,7
aufgezogene Ferkel/Sau/Wurf	26,6	26,8	24,8	28,5	26,7	26,1
Ferkelverluste	11	10	13	10	11	11
Absetzalter in Tagen	26	25	27	26	26	26
Wurf-Abstands-Tage	152	150	150	149	153	154

Von der biologischen Leistung her war das vergangene Jahr eines der erfolgreichsten der Schweinehaltung Triesdorf.

Durchschnittlich wurden 92 Sauen gehalten. Die lebend geborenen Ferkel lagen bei 31,8 Stück (+ 3,2 Vorjahr) pro Sau / Jahr, die aufgezogenen Ferkel bei 28,5 Stück (+ 3,7 Vorjahr) pro Sau / Jahr. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Saugferkelverluste um 3 % gesenkt werden. Das Alter beim 1. Wurf lag bei 362 Tagen im optimalen Bereich.

Im Leistungsergebnis wird ersichtlich, dass die eingeführten Bestandsimpfungen ihre deutliche Wirkung zeigen konnten.

Der begonnene Fütterungsversuch „Einsatz einer Totalmischration (TMR)“ konnte im Jahr 2021 erfolgreich beendet werden. Ziel des Versuches war die Klärung der Fragestellung, ob die Schweine im Warte- und Deckbereich mit einer Ration aus Silomais und Kraftfutter in Form einer Totalmisch-Ration ohne Leistungseinbußen und unter Berücksichtigung der Futterkosten gefüttert werden können.

Als Ergebnis kann hier festgehalten werden, dass Silomais für die

Schweine ein sehr günstiges und besonders schmackhaftes Futter ist. In den Versuchsgruppen konnten keine größeren Unterschiede in der biologischen Sauenleistung festgestellt werden. Zu beachten sind dabei jedoch die Toxingehalte wie Deaxynivalenol (DON) und Zearelenon (ZEA) im Silomais, die durchaus je nach Erntejahr sehr unterschiedlich ausfallen können.

In enger Zusammenarbeit mit

der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf wurde ein Fütterungsversuch über „Fütterungseinsatz der Lupine in der Sauenhaltung“ begonnen.

Erstmals nahm Triesdorf beim bundesweiten Treffen der Ansteller von Schweinefütterungsstudien im Bayerischen Staatsgut Schwarzenau teil. Zukünftig wird Triesdorf Daten aus der Jungsauenaufzucht der Forschung zur Verfügung stellen.



Im Warte- und Deckstall wurde die komplette Stallelektrik erneuert. Zeitgleich wurden die Lichter auf moderne LEDs umgestellt, und eine moderne Dateninfrastruktur ergänzt.

Bei einem Teil der Ferkel- und Jungsauenställe wurden die Holzabtrennungen gegen Kunststoffabtrennungen ausgetauscht und neue Windschutznetze und Tore ergänzt. Damit im praktischen Unterricht noch mehr digital gearbeitet werden kann, wurde der Einbau von WLAN vorbereitet.

Auch im Jahr 2021 beteiligte sich die Schweinehaltung wieder an der Initiative Tierwohl. Zusätzlich wurde die komplette Ferkelaufzucht neu im Programm aufgenommen.

Die langjährigen Triesdorfer Praxiserfahrungen wurden im Rahmen des Netzwerkes Impulsbetriebe Tierwohl bundesweit an Betriebe weitergegeben.

Neu war die Teilnahme am bundesweiten Projekt „Simulationsgeschütztes und immersives Lernen in der Landwirtschaftlichen Ausbildung (SiLa)“. Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung digital gestützter Demonstratoren in Verbindung

mit immersiven Lernszenarien zur Erlernung der Routinen beim Entnehmen von Schweinen aus Tierchutzgründen.

Damit soll ein virtuelles Üben in der Ausbildung ermöglicht werden. Neben den Landwirtschaftlichen Lehranstalten sind unter anderem VBZL Haus Düsse (Landwirtschaftskammer NRW), LVZ Futterkamp, LVG Köllitsch, Tiergesundheitsdienst NRW und weitere bundesdeutsche Institutionen beteiligt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Umstellung auf Isofluran-Betäubung bei der Kastration von Ferkeln wurde erfolgreich umgesetzt und Vorbeugemaßnahmen im Bereich der Biosicherheit wurden in Form eines ASP-Notfallplans praktisch demonstriert.

Der Schwerpunkt der Ausbildung lag auch 2021 in der Grundausbildung junger Landwirt\*innen. Zusätzlich wurden in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf verschiedene Kurse angeboten.

Neu ins Seminarangebot wurde das Thema Beschäftigungsmaterial für Schweine unter dem Motto „wissen, verstehen, anwenden“

aufgenommen. In diesem Seminar geht es um die Möglichkeiten, die Tiere ausreichend und richtig mit Beschäftigungsmaterial zu versorgen.

Weitere neue Seminarangebote waren „Schweinehaltung im Wandel“ sowie „Ökologische Schweinehaltung“.

Der Unternehmertag Schweinehaltung wurde als Online-Veranstaltung sehr erfolgreich mit 120 Teilnehmer\*innen durchgeführt.

Die Planung einer Zukunftswerkstatt Schwein in Triesdorf wurde erfolgreich weiterentwickelt.

### Ziele für das Jahr 2022

- Leistung der Herde steigern / halten
- Weiterentwickeln der Digitalisierung im praktischen Unterricht
- Umbau eines Abferkelabteils zum Gruppensäugen
- Fortführung Fütterungsversuch Lupinen
- Einbau einer Wasseraufbereitung
- Umsetzung eines Besucher\*innen-Duschkonzeptes als ASP-Vorbeuge